

Heimstarker FC GAP verliert gegen Tabellenführer TSV Grünwald

[merkur.de/sport/amateur-fussball/landkreis-garmisch/garmisch-partenkirchen-heimniederlage-spitzenreiter-tsv-gruenwald-92459720.html](https://www.merkur.de/sport/amateur-fussball/landkreis-garmisch/garmisch-partenkirchen-heimniederlage-spitzenreiter-tsv-gruenwald-92459720.html)

„Unheimlich schläfrig“: Heimstarker FC GAP verliert gegen Tabellenführer TSV Grünwald

Stand: 14.08.2023, 13:09 Uhr

Von: Oliver Rabuser



Nur einmal können die Grünwalder nichts mehr ausrichten: Sandu Poplacean (r.) trifft zwar mit dem Hinterkopf zum Anschlusstreffer. Das genügt für den 1. FC Garmisch-Partenkirchen aber nicht. FOTO: Oliver rabuser © Oliver rabuser

Der 1. FC Garmisch-Partenkirchen unterliegt Tabellenführer TSV Grünwald knapp, zeigt sich aber gegen ein weiteres Top-Team der Landesliga Südost als ebenbürtig.

Garmisch-Partenkirchen – Der 1. FC Garmisch-Partenkirchen präsentiert sich gegen den TSV Grünwald defensiv zweimal generös, überwürzt seine Aufholjagd mit Hektik, hat aber auch Pech bei zwei Entscheidungen, die zu Strafstoßen hätten führen können, in einem Fall sogar müssen.

Das 1:2 war die erste Heimmiederlage im 18. Anlauf von Coach Heringer – das verpatzte Saisonfinale der Vorsaison mal ausgeklammert, fehlte damals doch die Ernsthaftigkeit, da der Aufstieg bereits fix war.

Gegen Grünwald sah der Trainer seine Elf im ersten Abschnitt „unheimlich schläfrig“. Zudem habe sie sich „zu leicht ausspielen“ lassen. Beim 0:1 durfte David Wörns ungehindert in den Eckstoß von Fabian Traub laufen und den Ball in die lange Torecke köpfen. Der FC-Hintermannschaft ging Florian Langenegger – fehlte aus privaten Gründen – als Ruhepol und Stabilisator ab. Später mussten Jakob Jörg (muskulär) und Lukas Kunzendorf (krank) vorzeitig passen.

„Billiger“ Aufbaufehler sorgt für zweites Gegentor

Unfreiwilliger Ursprung des 0:2 war Julian Ademi. Einen „billigen Spielaufbaufehler“ nannte Heringer den Ballverlust des Außenbahnspielers. Dann machten es die Gäste mit einer Verlagerung von Nono Koussou auf Severin Buchta und dessen Ablage auf David Halbich in den Rückraum des Sechzehners richtig gut.

Der eigentlich Leidtragende dieses Nachmittags war Jonas Poniewaz. Der 25-Jährige feierte am Spieltag seinen Geburtstag. Und der hätte fraglos ausgelassener und fröhlicher vonstattengehen können – die Mimik des Angreifers beim anschließenden Mannschaftsgrillen ließ jedenfalls nicht auf beste Laune schließen. Da war die Großchance zu Beginn, bei der Poniewaz mit links über das Tor schoss. Klasse dafür sein Steckpass auf Jonas Schrimpf, der allerdings mit kurzen Noppen auf dem nassen Rasen im Laufduell jedwede Standhaftigkeit missen ließ.

FC GAP bekommt zwei Elfmeter verwehrt

Ernüchternd wurde die Geschichte nach gut einer Stunde. Poniewaz wurde bei einem Halbvolley von Kreuzeder zwei Schritt tief im Sechzehner gezogen. Doch Schiedsrichterin Paulina Koch verwehrt dem 1. FC den Elfmeter. Sie piff zwar, verwarnte auch den Sünder, verlegte aber den Tatort zum Entsetzen der Gastgeber nach außerhalb des Strafraums. Bitter, doch die Gerechtigkeit folgte. TSV-Keeper Leopold Bayerschmidt wehrte Schrimpfs Freistoß zur Ecke ab, die versenkte Sandu Poplacean mit dem Hinterkopf zum 1:2.

Zu einer weiteren Debatte führte ein potenzieller Handelfmeter, der von der Spielleiterin ebenfalls nicht legitimiert wurde. „Klare Vergrößerung der Körperfläche“, warf Heringer ein. Doch Ausreden zählen nicht. Die Gastgeber hatten genügend Zeit, den Ausgleich zu realisieren. Aber in einer hektischen Schlussphase fehlten die zielgerichteten Bälle in die Spitze. „Viel zu viele Ungenauigkeiten“, monierte der Coach. Zugleich war dies das treffende Fazit: „Vor dem Tor waren wir nicht so effizient wie Grünwald.“ Damit bleibt der 1. FC zunächst im Tabellenmittelfeld hängen. (Oliver Rabuser)

Auch interessant

Kommentare
